

PRESSEDIENST

Verband Niedersächsischer Lehrkräfte: Sorge um Umsetzung der Inklusion an Niedersachsens Schulen Inklusion darf nicht scheitern

Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte - VNL/VDR sorgt sich um die Umsetzung der Inklusion an Niedersachsens Schulen, die seit diesem Schuljahr den Inklusionsgedanken aufsteigend mit Klasse 1 und 5 umsetzen sollen. „Es läuft noch nicht rund, aus den Kollegien hört man immer wieder Hilferufe, da die Unterstützung vielerorts zu wünschen übrig lässt“, so Manfred Busch, VNL/VDR-Landesvorsitzender.

Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte fordert vom Land mehr Unterstützung bei der Umsetzung der Inklusion in den Regelschulen. Die im Klassenbildungserlass vorgesehenen Zusatzstunden für die unterschiedlichen Förderbedarfe wie zum Beispiel Lernen oder Emotional-Soziale Entwicklung müssen den Schulen auch wirklich zur Verfügung stehen. Die Realität sieht oftmals leider anders aus. Auch muss die begonnene Lehrerfortbildung intensiviert und fortgesetzt werden.

„Inklusion bedeutet, jedem Kind in seiner Besonderheit gerecht zu werden, sowohl dem behinderten wie dem nicht-behinderten. Durch fehlende oder zu knappe Zuweisung von zusätzlichen Lehrerstunden drohen der gemeinsame Unterricht und damit die Inklusion zu scheitern. Die Lehrkräfte an den Regelschulen fühlen sich bereits jetzt zunehmend überfordert. Das Land muss unverzüglich nachzubessern. Die Inklusion darf nicht scheitern“, so Busch abschließend.

Celle/Hannover, den 19. September 2013